

Wahrheit oder Lügenpresse

WIE ARBEITEN
JOURNALISTINNEN UND
JOURNALISTEN?



Journalistinnen und Redakteure müssen die Wahrheit schreiben. Immer. Bevor etwas veröffentlicht wird, müssen Fakten geprüft werden. Das gilt für Nachrichten genauso wie für Social Media Posts. Die Regeln dazu stehen im "Pressekodex".

1. DIE WICHTIGSTE REGEL

Die Presse hat eine zentrale Regel, die sie immer beachten müssen: **„Be first – but first be right.“**

Das heißt: Schnell sein ist wichtig, aber richtig sein ist wichtiger!

16 REGELN, DIE DEN UNTERSCHIED MACHEN

Wo findest du den Pressekodex?
Mache dir Notizen zu allen 16
Ziffern.

2. DER PRESSEKODEX

Der Pressekodex ist so etwas wie der „Ehrenkodex“ für Journalistinnen und Journalisten – ähnlich dem Hippokratischen Eid in der Medizin. Er enthält **16 Regeln**, die sogenannten **Ziffern**. Diese Regeln betreffen Themen wie:

- Wahrheit und Sorgfalt
- Schutz der Persönlichkeit
- Trennung von Werbung und Redaktion
- Richtigstellungen bei Fehlern

3. FEHLER VS. FAKE

Manchmal steht auch in seriösen Zeitungen etwas Falsches.

Aber: Das ist nicht automatisch Fake News! Denn Fehler können passieren. In der seriösen Presse passieren Fehler **unabsichtlich** und werden **korrigiert**, bzw. später berichtigt.

4. BOULEVARD & SKANDAL

„Boulevardpresse“ bedeutet ursprünglich „Straßenzeitung“ – also Zeitungen, die Aufmerksamkeit mit großen Schlagzeilen erregen. Heute spricht man oft von **Klatschpresse**.

5. WENN DIE PRESSE FEHLER MACHT

Die meisten seriösen Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland fühlen sich dem Pressekodex verpflichtet. Wenn sie einen Fehler machen, müssen sie mit Strafe rechnen.

Beispiel: Nach dem Messer-Attentat in Würzburg druckte die BILD am Sonntag das Foto einer falschen Person.

Das war eine Verletzung des **Persönlichkeitsrechts**. Der Presserat verhängte eine **Rüge** – die Zeitung musste sich öffentlich entschuldigen.

6. WAHRHEIT & GLAUBWÜRDIGKEIT

Die Main-Post arbeitet nach diesem Grundsatz:

„Wir sagen, **was wir wissen** – und auch, was wir **(noch) nicht wissen**.“

So bleibt Journalismus transparent und glaubwürdig. Denn wer Schlagzeilen jagt, verliert das Vertrauen der Leserinnen und Leser.

BEISPIEL: DAS ERFUNDENE INTERVIEW

Eine Zeitschrift veröffentlicht ein angebliches Interview mit Michael Schumacher – geschrieben von einer KI.

Begründe mit Ziffern aus dem Pressekodex, warum das ein Problem ist.



Die aktuelle gehört zu den „Boulevard“-Zeitungen, die meistens wöchentlich erscheinen.

Warum lohnt es sich für manche Zeitungen trotzdem, die Wahrheit zu verdrehen?

Wenn Medien Fehler oder Skandale verschweigen, entsteht schnell der Eindruck von „Lügenpresse“.

Sammelt in der Klasse, welche Nachrichten ihr schaut. Bewertet gemeinsam, wie glaubwürdig ihr sie findet.